



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

237. Geleitsbrief des Königs Georg von Böhmen für den Kurfürsten  
Friedrich II. zu einer Zusammenkunft in Brüx, vom 15. Dezember 1461.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

gantze gemeyne doselbist werdin ewher vnde ewher lande Helffer vnnnd Helffers Helfer vynnnd vnd bewaren vns allir sachen kegen euch vnd alle die ewheren, Befundern awfgenommen vnsern gnedigen Heren den Meister Sunte Johannis . . . vnnnd seynen Orden, dem wir gehold vnnnd gesworn haben, den wir awfscyhen vnnnd nicht entzagen, vnnnd tzyhen vnnnd in vnsern gnedigen Heren Hertzog Henrichs frede vnnnd vnfrede. Gegeben am freytage vor martini, Anno LXI<sup>o</sup>. vnder deszen vffgedruckten Ingefegel.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

236. Kurfürst Friedrich II. erwidert dem Herzog Heinrich auf seinen Fehdebrief, am 5. Dezember 1461.

Fridrich, vonn gots gnadenn marggraue zcu Brandenburg, kurfürste etc. vnnnd burggraue zcu Nüremberg. Wisset Hochgebornner fürste, Hertzog Heinrich vonn Crossen, Als ir dann vnser feindt worden seyt, das habenn wir wol vernomen vnd hetten nicht besorget, das ir das thun solt nach sulchem ewern anbrengen, Als ir durch den Comptur zu lagow an vnser Rete gethan habt, als ir wol wisset, Wir hetten uch suft So lange auch nicht gelpart, Vnd als dann ytzund vnser Sweger die Hertzogen zcu Sachsen durch Ir Rete zwischen dem könig von Behmen, den seinen vnd vns einen frid vnd gütlichen tag begrüffen, den wir bereyt zcugesagt haben vnd halten wollenn. Würdet Ir aber vnser land fürder angreifen oder angreifen lassen, was notwer wir dann dorumb teten, dar würden wir von uch zuge drungen, domit wollen wir den fride vnd gutlichen tag nicht zu nahen sein, noch den verbrochen wollen haben. Mit vnsem vffgedrucktem Insiegel verfigelt vnd geben zu franckfurt, an sand Niclas abend, Anno etc. LXI<sup>o</sup>.

Nach dem Concept im Königl. Hausarchive.

237. Geleitsbrief des Königs Georg von Böhmen für den Kurfürsten Friedrich II. zu einer Zusammenkunft in Bräu, vom 15. Dezember 1461.

Wir Jorg, von gots gnaden Kunig zu Behemen, Marggraue zu Merhern, Hertzog zu Luczburg vnd Slesien vnd Marcgraue zu lufitz etc., Bekennen vnd tun kund offinlich mit diesem briue gen allermeniglich, die yn sehen, horen oder lesen, Als sich der Hochgeborne fürste, Here friderich, Marcgraue zu Brandem-

burg etc., vnser Swager, zu einem tage, den wir mit einander halden sollen in vnser Stad Brux auff Sonntag nest nach der Heiligen drey kunige tag personlich fugen wirdet; Also haben wir demselben vnserm Swager vnnd allen den, die er mit vnnd neben Im von hundert bisz auff funfhundert pferdt bringen wirdet, Ir aller leib vnnd gute vnser kuniglichs sichers vnd vngeuerlichs gleyt zu vns, bey vns vnd widder von dannen an ir gewarlam zukomen, geben haben vnd geben Im vnd yn auch das fur vns, alle vnser, vnser Crone vnnd kunigreichs zu Behemen vnderthanen vnnd getrewen wissenlich, gereden vnd versprechen auch bey vnsern kuniglichen wortten, sulch gleite mit vnnd In craft ditz briues aufrichtig zu halden, an alles geuerde. Zu vrkunde verfigelt mit vnserm kuniglichen aufgedrucktem Infigel. Geben zu Prage, am dinstag nach sandt lucien tag, Anno domini etc. Sexagesimo primo, vnfers Reichs im vierden Jare.

Ad mandatum dni. Regis in consilio.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

238. König Georg von Böhmen bittet den Kurfürsten Friedrich wiederholt um Zusendung von Fehdebrieffen an des Königs Gegner und meldet den Aufschub der Zusammenkunft in Brux, am 1. Mai 1462.

Jorg, von gotes genaden konig zcu pehmen, Marggraue zcu merhern etc., Hochgeborner fürste, lieber Swager. Ewr schreiben vns ydzund gethan vnd antwort auff vnser begeren, vns ewere feinthbrife zcu zcuschicken wider vnser widerwertigen etc. haben wir vernomen vnd wie wol ein tag ken Brux ist furgenomen gewest vnnd ydzunt auff dem Suntag misericordia domini hat sein sollen, darzu der Hochgeborne fürste, vnser lieber Sweher vnd Swager margraff Albrecht, auch der Hochgeborne fürst Hertzog Ernst von Sachzen etc., vnser lieber Sweger, darzu komen were, so hat vnser lieber Sweher margraff Albrecht darzu ydzund der sachen halben, die ydzund am reyn auff die zeit verhanden sein, nicht kamen mügen, dadurch der selbige tag zu prux vorhintert ist; begeren wir mit fleitz ewere liebe frewntlich pitende, ewre rethe pey vns zcu haben von Suntag yber XIII tag ader entiklichen In dreien wochen von dato ditz brieff, vnnd sulche fehdes brief mit schiken, als wir nicht zweifeln thun werdt. Das komet vns von euch zcu frewntlichen danke. Datum zcu prag, vnter vnserem rings Secret, am Sonabent vor misericordias domini, Anno etc. LXII.

Dominus rex per se.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.